

Das Kind aus dem Wald

...ist trotzdem besser als ihr alle

Von abgemeldet

Kapitel 35: Alte Bekannte

Sayuri's Sicht

Ich bin jetzt schon ne ganze Zeit lang in Konoha und das mit der Lehrerin werden, hab ich verworfen. Wenn ich nicht auf Mission war, hab ich Saito trainiert. Er ist jetzt besser als ein Genin und hat deswegen einen gewissen Coolness Faktor. Auch seine Augen sind für die anderen jetzt eher mysteriös und cool, er mutiert noch zum Frauen Schwarm. Doch vor mir ist er noch der süße kleine Junge, den ich gerettet habe. Zwar hat er teilweise meine Art, andere zu mobben, übernommen, aber gegen mich kommt er nicht an. Ich weiß ich bin awesome. Heute ist Saito mit seinen Freunden unterwegs, die ich natürlich alle erst überprüft habe. Also habe ich heute frei. Ich hatte vor mal ein bisschen wandern zu gehen. Seid ich in Konoha bin hab ich den Wald nur noch gesehen wenn ich im voll Speed durchgelaufen bin. Ich versiegelte Proviant und ein paar waren in seiner Schriftrolle und machte mich auf den Weg.

Ich laufe jetzt schon ne ganze Weile durch den Wald und muss sagen, ich hab das vermisst. Konoha Shinobi sein ist stressig und das hier ist eine gute Auszeit. Auf einer großen Lichtung ziemlich weit von Konoha entfernt sah ich auf einmal einen guten Freund von mir.

»ITACHI, DU ALTER MASSENMÖRDER WAS GEHT? UND KISAME DU ALTES FISCHSTÄBCHEN!«

Jap, da standen Itachi und Kisame. Itachi sah mich an und nickte zur Begrüßung.

»Sayuri! Lange nicht gesehen.« meinte Kisame. Boah ich liebe die beiden! Die passen so überhaupt nicht zusammen.

»Itachi ich hab deinen Bruder getroffen, ich glaube er mag mich nicht.«

Auch wenn er es nicht zeigte, war er auf einmal sehr interessiert. Ich kannte die Wahrheit über die Ermordung des Uchiha Clans und Itachi vertraut mit, dass ich es nicht weiter erzähle.

»Ist der kleine Sasuke schon sehr heiß auf dem Kampf mit Itachi?« Frage Kisame.

»Naja er ist sehr Aggro geworden als ich dich erwähnt habe.«

Itachi seufzte und wir laberten noch eine Weile, bis Kisame kurz ging um irgendwas zu machen.

»Meinst du nicht, du solltest Sasuke die Wahrheit sagen? Wenn er dich, so wie du es geplant hast, tötet wird er vielleicht irgendwann herausfinden was wirklich passiert ist und Konoha die Schuld geben, außerdem wäre es schade wenn du einfach so abkratzt.«

»Ich glaube nicht dass Sasuke mir glauben würde, geschweige denn mir zuhören, außerdem ist es das Beste für ihn wenn er als Held dasteht, der den Uchiha Clan gerächt hat.«

»Wow für deine Verhältnisse war das ja schon fast ein Referat.«

Itachi lachte leise. ja bei mir lachte er sogar manchmal. Bin ich nicht gut?

»Ich fände es gut wenn du dich etwas um Sasuke kümmern würdest.«

»Wie jetzt? Du vertraust mir das für dich wichtigste auf der Welt an? Bist du krank?«
lachte ich.

Ich hatte ihm zwar von der Mission mit Sasuke erzählt, aber er wollte trotzdem, dass ich auf Sasuke aufpasse.

»Soll ich ihm dann die Wahrheit verschweigen oder ihn zu dir führen?« fragte ich.

»Was glaubst du denn, was das Beste ist?«

»Also egal was ich jetzt mache Tsunade wir mich umbringen lassen, weil ich mit dir geredet habe, also unterschreibe ich hier gerade mein Todesurteil.« scherzte ich, obwohl es eigentlich stimmte.

Itachi sah mich ernst an.

»Nun ja ich will nicht dass du stirbst und es ist besser, wenn Sasuke es jetzt von mir erfährt, als später von Madara.«

hust Obito *hust*. Er nickte.

»Dann ist es wohl so am besten, übernimmst du das für mich?«

»Na klar, Bro. Wir sind doch best friends for ever.«

In dem Moment kam das Fischstäbchen wieder und wir redeten bis es dunkel wurde. Naja eigentlich redeten nur ich und Kisame, den unser Massenmörder hatte wieder seine kalte Maske aufgesetzt. Was habe ich mir hier eigentlich wieder eingebrockt? Um Sasuke zu finden, Vertrauen aufzubauen und ihm die Wahrheit zu erzählen brauche ich doch Wochen. Was sage ich den Tsunade?! Ach ich schreibe ihr einfach einen Brief, dessen Inhalt verrät, das ich irgendwas dummes vorhabe. Sowas wie: Hey Tsunade, ein Verwandter ist krank geworden und ich muss los um ihn aus zu lachen bis er stirbt, oder sterben will. Das könnte ein paar Wochen dauern. Sayuri P.S. glaub keine Gerüchte dir besagen, dass ich mit abtrünnigen gesehen wurde und stell keine Fragen.

Das ist doch ein guter Text, oder? Jap so mache ich das, das eigentlich Problem ist ja, das ich nicht weiß wo Sasuke sich aufhält. Ja bei Orochimaru, aber wo ist sein Versteck und muss ich ihm beitreten um in Sasukes Nähe zu bleiben? Ah das ist schon wieder so kompliziert! Ich verabschiedete mich von Fischstäbchen und Massenmörder und ging dann los um Menschen zu fragen wo sich Orochimaru aufhält. Meine Fresse was interessiert mich das? Wieso bin ich auf einmal so hilfsbereit? Und wir soll ich Sasuke dazu bringen MIR zu vertrauen? Ich will nicht! Oh man ich muss Saito ja auch allein lassen! So ein Mist ey! Itachi du schuldest mir sowas von etwas!